Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 42 (1926)

Heft: 51

Artikel: Qualität und zweckmässige Verwendung von Sperrholzplatten

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-581932

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

summe, die von 20 Mill. Franken nicht weit entfernt sein dürfte, und diese Ausgabe verteilt sich auf die Jahre 1919—1928.

Qualität und zweckmäßige Verwendung von Sperrholzplatten.

(Gingefandt.)

Die Sperrholzplatten sind heute ein berart häusig verwendetes Produkt, daß kein Neubau und kaum ein Möbelftück fertiggestellt wird, ohne daß Sperrholzplatten zur Verwendung gelangen. Trozdem sind im Lause des Jahres Klagen über geringe Qualität oder schlechte Resultate bei Verwendung von Sperrholzplatten da und dort wieder vernehmbar geworden, sodaß eine noch größere Zunahme in der Verwendung dieses ausgezeichneten Produktes in Frage gestellt werden könnte.

Nachstehende Zeilen mögen veranlassen, daß die mins berwertigen naßverleimten Platten, die in letzter Zeit aus Polen und Frankreich zum Import gelangten, nicht mehr verarbeitet werden und daß die guten, trocken versleimten Sperrholzplatten nicht blindlings überall da zur Berwendung kommen, wo man bis anhin mit massivem

Holz zu Schaden fam.

Um fich über die Qualitätsmängel ber naßverleimten Platten ein Bild machen zu können, ist es notwendig, einen Blick auf beren Fabrikation zu werfen. — Im Gegensatz zu den trocken verleimten Platten, wo nur mit aller Sorgfalt an der Luft oder in speziellen Trocken: maschinen getrocknete Furniere zur Verleimung kommen, wird bei der Fabrikation von nagverleimten Platten der tropfendnaße Furnier übereinandergelegt und hierauf gepreßt. Es ift felbftverftandlich, daß eine nagverleimte Platte bedeutend billiger fabriziert werden kann, als eine troden verleimte Blatte, ba ber teure Trodnungsprozeß wegfällt und bei ber Nagverleimung auch verhältnismäßig weniger Holz verbraucht wird. Die Billigkeit der naßverleimten Platten geht jedoch nur auf Koften der Qualitat. Jedem Holzfachmann ift bekannt, daß fich das Abschwinden des Holzes mahrend der Trocknung nicht ver-hindern läßt. Das Abschwinden der Furntere, welches bei ber Nagverleimung durch fofortiges Berleimen der naffen Furntere angeblich hintangehalten werden foll, tritt eben nach der Berleimung doch noch ein. Es entfteht eine Zusammenziehung in der Art, daß sich auf der Oberfläche des Holzes eine Unzahl Riffe bilden, die mit bloßem Auge bei der fertigen Platte nicht zu sehen find, aber sofort bei einem polierten oder lackerten Stück augenfällig werden und auch bei geftrichenen Stücken nach einiger Zeit bemerkbar werden. Außerdem find in den naß verleimten Platten immer noch Spannungen vorhanden, fodaß diefelben oft ichon vor der Bermendung krumm, blattrig oder verzogen find, auch zeigen sich berartige Fehler oft erst nachdem die betreffende Schreinerarbeit bereits angeschlagen, eventuell gestrichen ift. Die nagverleimten Platten polnischer Proventeng find überdies faft ohne Ausnahme mit Ochsenblut verleimt und erhalten dadurch ein unschönes fledig braunes Aussehen, dabei ift die Leimung ohnedies schwach, so daß sich die Oberfurniere oft leicht loslösen laffen.

Es muß darauf aufmerksam gemacht werden, daß diese geringen, naß verleimten Platten in andern Ländern, wie Deutschland oder England nur für Packzwecke

Verwendung finden.

Auch in der Schweiz waren diese Platten von jeher nicht beliebt. Es ist richtig, daß es in den Jahren 1908 und 1909 den Anschein hatte, als ob diese billigen, das mals als "russische Erlenplatten" bezeichneten naßversleimten Platten in Ermangelung eines besseren Fabris

kates viel gekauft würden. Nach kurzer Zeit aber endete beren Bertrieb damit, daß die Verwendung von Sperrholzplatten überhaupt in Mißkredit kam, weil die mit naßverleimten Platten erstellten Arbeiten durchweg nicht befriedigen konnten. Die große allgemeine Verwendung von Sperrholzplatten hat erst der beinahe ausschließliche Verkauf von irocken verleimten Platten in den letzten sechs Jahren gebracht. Diese Platten werden in vorzügslicher Qualität haupisächlich in der Schweiz und in Deutschland sabriziert und ist zu hoffen, daß dieselben trotz etwas höherem Preis die minderwertigen naßverleimten Platzten verdrängen.

Eine Autorität in der deutschen Sperrholzplattenfabritation schrieb im Jahre 1923 zu diesem Thema:

"Die Naßverleimung ist heute immer mehr abgetommen, da die entstandenen Platten den hohen Ansprüchen der Möbelindustrie und der Baubranche keinestwegs genügen konnten. Wenn auch der Produktionsprozeß wesentlich einsacher, bequemer und billiger war, so besiegten doch die Ansorderungen, die in bezug auf Sicherheit gestellt wurden, jede Schen vor der dissizieren Arbeit und den höheren Kosten der Trockenverleimung, ja die Fabrikanten wurden einsach zu dieser Methode gebrängt, da die Nachsrage nach trockenverleimten Platten, infolge ihrer Qualität dauernd stieg und die andere Sorte keinen Absat mehr fand."

Bereinzelt kommen auch Anftände bei unzweckmäßiger Verwendung von trocken verleimten Platten vor. Es werden bisweilen Täferarbeiten mit Sperrholzplatien- füllungen auf nasses Mauerwerk angeschlagen, ohne daß für Ventilation oder Jolterung mit Dachpappe gesorgt wird. In solchen Fällen und bei stark feuchtem Mauerwerk tritt oft schon nach acht Tagen ein Ausbiegen der Sperrholzfüllungen oder einzelner Partien derselben in Erscheinung. Diese häßlichen Fehler können in der Regel nur durch Ausschneiden der betreffenden Füllungen bei hoben werden und sind auf das Anfaulen der Sperrholzplatten von der Mauerseite her zurückzusührm. Bei diesem Fäulnisprozeß ist eine starke Schimmelpilzbildung augenfällig, oft lösen sich auch die Furnierschichten von einander, denn wo das Holz fault, fault auch der Leim. In derartigen Fällen läßt sich die nicht sachgemäße

In berartigen Fällen läßt sich die nicht sachgemäße Verwendung von Sperrholzplatten auch durch den Laien leicht seststellen, da diejenigen Platten, welche für Türfüllungen, Scheidewände 2c. verwendet wurden und mit dem nassen Mauerwerk nicht in Verührung gekommen sind, jeweils keinerlet Blattern ausweisen. Obschon die Sperrholzplatten wasserst und hitzebeständig geleimt sind, bieten solche gegen Fäulnis keine Gewähr. In Fällen von nassem Mauerwerk wird eben immer für gründliche Isolierung und Ventilation gesorgt werden müssen, da sich sonst sowohl bei Verwendung von Sperrholzplatten als auch massivem Holz oder Eternit, Schäden einstellen.

Bei maffiven Taferfüllungen wurde jum Beispiel in einem Falle ichon vierzehn Tage nach dem Anschlagen

Faulnis bis 1/2 cm Dicte feftgeftellt.

Den Herren Architekten und Schreinermeistern kann nur empsohlen werden, ausschließlich trocken verleimte Platten, am besten schweizerischer Proventenz, zu verwenden, da die hiesigen Fabrikanten auch im Falle von Bezügen durch den Zwischenhandel für die Qualität ihrer Produkte unbedingt garantieren.

Die schweizerischen Fabriken fabrizieren nur trocken

verleimte Platten.

Uolkswirtschaft.

Fabrittommiffion. Die eidgenöffische Fabrittommiffion, die am 9. Marz in Zürich tagte, hatte fich wieberum mit ben Kollektingefuchen verschiebener Ber-